

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schreibleiter, Druck und Verlag: Wlth. Störbed, Arendsee.

Anzeigen werden am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis für die Egelspalte Korpus-Zelle oder deren Raum 1/2 Pfg., Rahmenzelle die 4 gepaltene Zeile 1 Pfg.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 119. Bezugspreis vierteljährlich 7,- M.

Sonnabend, den 8. Oktober 1921.

Inserate: 6gep. Zeile 80 Pfg. Ref. Name: 6gep. Zeile 2,50 Pfg.

32. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ausgabe der Protokolle am Sonnabend, den 8. Oktober 1921,
nur vormittags von 8—12 Uhr.
Der Magistrat.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 7. Oktober 1921.

Märktliches Wandtheater. Die Leitung der Märktlichen Wandtheater hat sich auch wieder an Arendsee mit der Frage gewandt, ob hier während des Winters einige Vorstellungen gewünscht würden. Um die Stimmung in der Stadt kennen zu lernen, hatte der Herr Bürgermeister Vertreter der hiesigen Vereine zur Aussprache eingeladen. Diese sprachen sich einstimmig dafür aus, ist doch allen die eine müßerliche Vorstellung vom vorigen Jahre von derselben Gesellschaft in angenehmer Erinnerung. Es sind nun für diesen Winter 4 Vorstellungen (2 Singspiele und 2 Schauspiele) in Aussicht genommen. Die erste soll Anfang November, die zweite Anfang Dezember stattfinden; für beide werden Abonnement entgegengenommen, der Preis wird 12 Mark resp. 9 Mark betragen. Der Kassapreis erhöht sich. In dieser Versammlung wurde auch der Gedanke vom Frühjahr, einen Bildungsverein zu gründen, wieder aufgegriffen und zugleich zur Ausführung gebracht. Ein gewählter Ausschuß wird alles nötige vorbereiten und einer danach einzuberufenden öffentlichen Versammlung vorlegen.

Ein gewaltiger Feuerschein wurde gestern Abend am nordwestlichen Himmel wahrgenommen. Beim ersten Schauen glaubte man an ein Feuer in Friedrichsmühle, doch bald kam die telephonische Nachricht, daß es in Lange See. Wie wir heute morgen erfahren, sind dort 28 Gebäude niedergebrannt.

Auf die Dikt- und Geflügel-Schau, welche am Sonntag im großen Saale des Beckener Hof stattfindet, sei nochmals empfehlend hingewiesen. Der Besuch ist lohnend.

Commerzienblick. Nachdem es nun endgültig Herbst geworden ist, lohnt es sich, auf den verfloßenen Sommer einen kurzen, allgemeinen Rückblick zu werfen. Es war eine in mancher Hinsicht bemerkenswerte Zeitperiode im Verlauf dieses Jahres. Klimatisch brachte sie uns einen Sommer von seltener Veränderlichkeit, so daß demzufolge der Wälder- und Reiseverkehr einen erheblichen höheren Umfang als in früheren Jahren hatte und sich vielerorts bis gegen Ende des September hinzieht, was auf nahezu gleicher Höhe liegt. Wirtschaftlich hat sich dem abgelaufenen Sommer der Vorwurf der in ihm eingetretenen Wotterteuerung an, durch die ein abermaliges Anziehen aller Preise verursacht wurde und größere Lohnbewegungen sich als unvermeidlich erwiesen. Hinsichtlich der Cente kann trotz der geringen Niedererschlagsmengen von einem befriedigenden Ergebnis gesprochen werden, wodurch sich der alte Grundlag wieder einmal als richtig erwiesen hat, daß ein trockenes Jahr noch keinen Landmann am gemacht hat. Was schließlich die politische Entwicklung während des verfloßenen Sommers betrifft, so erschien, durch einige unverantwortliche Vorkommnisse veranlaßt, anfänglich eine politische Verchiebung nach links unabweislich. Jedoch erweist es nach den letzten Ereignissen den Anschein, als ob dieser weitgehenden Radikalisierung großer Volksteile nochmals ein Damm gesetzt worden ist und eine gemäßigte mittlere Politik für einige Zeit gesichert erscheint. Hoffen wir, daß sich diese Ansichten Bewahrheiten mögen, denn von jeder unnötigen Ueberpannung des Bogens — gleichgültig ob nach links oder rechts — haben wir nur neue furchtbare Erschütterungen und Behinderungen unseres Wirtschaftslebens zu erwarten. Und daß wir ohne solche Störungen besser und rascher wieder emporkommen, unterliegt keinem Zweifel.

Ein Zentner Meingeld gehamstert. Bei einem kleineren Landwirt im Kreise Springe wurde gelegentlich einer Hausreinigung eine Truhe mit gehamstertem Gelde gefunden. Ueber ein Zentner Kurant (sowie ein Karton voll Papiergeld. Man denke nur, ein ganzes Zentner Silber- und Nickelmünzen! Das gefundene Geld wurde seitens des Finanzamtes beschlagnahmt.

Auf dem Seehäuser Schweinemarkt am Dienstag waren 700 Ferkel und 40 Bölle angefahren. Ferkel

lofeten bis 6 Wochen alt 70—80 Mark, 6—8 Wochen alt 75—100 Mark, 8—12 Wochen alt 100—200 Mark, Bölle 3—4 Monate alt 200—350 Mark, 4—5 Monate alt 350—500 Mark. Preise fallend. Der Handel war mäßig. Der Markt wurde geräumt.

Neulingen. Einen eigenartigen Anblick bietet ein vor dem Janderischen Gehöft stehender Kastanienbaum, welcher oben die schönsten Kastanien, unten aber reiche Blüten trägt.

Prehler. Die Pferdezüchter-Gesellschaft Prehler beschloß am Freitag, einen Deckhengst anzuschaffen und bei Herrn Gahwirt Böhl einzustellen. Damit wird einem längst gehegten Wunsch vieler Wittigelder Rechnung getragen.

Schwerfan. In der Nacht zum Sonntag haben Koppelshäcker dem Landwirt Fr. Böhl ein Pferd gestohlen. Das Fell fand man an demselben Tag in der Koppel an der Gladigauer Grenze.

Stendal. Eisenbahnbestehle an Lebensmittel aus verschlossenen Kistern waren über die Arbeiter Wilhelm Meier, Wilhelm Heberle und Fabrig auf dem Stendaler Bahnhofe. Die Strafkammer des Landgerichts erkannte gegen die beiden erkannten auf je 1 Jahr und 3 Monate und gegen Fabrig auf 1 Jahr Gefängnis, ferner wurden ihnen die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt. Wegen Schleierei wurden zwei mitangeklagte Frauen zu 3 bezw. 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Stendal, 5. Oktober. Der Einbruch in das Rathaus kam gestern vor der hiesigen Strafkammer zur Verhandlung. Der Kaufmann W. W. aus Stendal wurde vom Schöffengericht Stendal am 28. August 1921 wegen Einbruchsdiebstahl beim Beistelle zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil legte er Berufung ein. In der Nacht vom 6. zum 7. Juli hatte der Angeklagte mit dem in dieser Sache bereits bestrafte A. Sch. aus Stendal einen Einbruchsdiebstahl im Rathaus der Stadt Stendal verübt, wobei dem Dieben zwei Geldtaschen mit 3400 M., Viehmärkten für 250 M., Jagdgeschweine und anderes mehr in die Hände fiel. Die vorige Beweisaufnahme ergab, daß der Angeklagte W. nicht direkt an dem Diebstahl beteiligt gewesen ist, sondern nur „Wache gestanden“ hat, als sein Komplize den Diebstahl ausführte. Das Gericht hielt den Angeklagten der Beistelle für schuldig. Die Strafe wurde auf 6 Monate Gefängnis herabgesetzt.

Fischbeckla, Elbe, 1. Oktober. In dem zur früheren Hegelzeit gehörigen Gewässer „Neuer Bruch“ veranlaßte der bisherige Besitzer durch den Fischer Köhler aus Schönhausen am gestrigen Tage einen Fischzug, der eine große Beute an Schleien, Hechten, Brassen, Karpfen u. a. m. brachte. Darunter befanden sich vier Karpfen, die zusammen über einen Zentner, der schwerste einunddreißig Pfund, ein Hecht von vierzehn und einer von acht Pfund. Besonders viel Schleie waren bei dem Fang zu verzeichnen, die zusammen über einen Zentner hatten. Lange Zeit ist in diesem Gewässer nicht gefischt.

Genthin. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich im Betriebe des Bürgerlichen Brauhaus. Der Maschinenist Hermann Bierhals aus Mügel hat jedenfalls verunglückt, während des Ganges der Maschinen diese zu den, wobei er von dem Transmissionsriemen erfaßt und zu Tode gequetscht wurde.

Weiterbericht.

Am Sonnabend: Windig, wolfig, Regenschauer, mild.

Am Sonntag: Abwechslend heiter und wolfig, etwas Regen, ziemlich mild.

Am Montag: Teilweise heiter, vorwiegend trocken, Nacht kühl, Tag mild.

Kirchliche Nachrichten.

Arendsee: Sonntag, den 9. Oktober, 10 Uhr, Gottesdienst in der Klosterkirche. Feil. Abendmahl. Vorbereitung 7/10 Uhr. Pastor Klube.

2 Uhr in der St. Johanniskirche. Pastor Kopphele.

Hiemenhof 8 Uhr. Genthien 10 Uhr:

Feiliges Abendmahl. Superintendent Ehle.

Kollekte für das Diakonissenhaus „Samariterhaus“ in Magdeburg-Oranau.

Amtswoche: Superintendent Ehle.

Donnerstag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr, Bibelfunde im Jugendheim.

v. Pothows Peiker Winter-Saat - Roggen,

1. Abfaat, anerkannt, hat noch abzugeben
Kartoffeltrocknungsfabrik Arendsee i. A.
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Höf.: Waren-Verkehr. Fernsprecher Nr. 42.

1 Posten englischlederne Arbeits-Anzüge,
Pilot-Hosen, Unterhosen, Unterjacken, Parachutend-
mäntel, Manchester-Kinder-Anzüge, Militärs-
mäntel, 1 schwarzer Post-Uniform-Mantel, neu
Friedensware, 1 Damen Sammt- und Tuch-Mantel
neu, 1 Paar Militär-Kanghaufen, Größe 28, Halb-
Zettel und Schuhe in allen Größen und verschiedene
andere Bekleidungsstücke empfiehlt preiswert
An- und Verkaufsgeschäft, Horning Nr. 17.

*Ich wasch' bei Euch um Haus nur dann
Wenn ich Persil
bekommen kann!*



Kein Waschbrett, kein Reiben
und Bürsten; schnelles und
leichtes Waschen bei größter
Schonung des Gewebes.

PERSIL
das beste selbsttätige
Waschmittel von größter Waschkraft.

Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.
Alleinige Hersteller: Henkel & Cie., Düsseldorf.

Unsere Möbel-Ausstattungen
von Mk. 8000.— 10 000.— 12 000.— 15 000.—
sind ganz besonders preiswert

Bauch, Mook & Co.
Magdeburg. Am Rathaus.

Versand mit eigenem Auto nach
jedem Ort, wodurch gute Anknüpfung un-
bedingt gewährleistet ist.
Ausstellung in 6 Etagen.

Reelles, christl. kaufmännisch. Unternehmen
(Fabrikation, Großhandel, Filialsystem) sucht zur
Erweiterung seiner weitverbreiteten Geschäftsvor-
bindungen

75 bis 100 Mille.

Sicherheit (zweite Hypothek) kann gestellt werden 1/2
Gefl. ausführl. Angebote mit Zinsforderung erbeten
unter G. F. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Junge Mädchen

Schützengilde.

welche Weibnähen u. Sticken
erlernen wollen, nimmt auf
auch bei voller Pension

Sonntag, den 9. Okt.
nachmittags von 1/2 bis
1/6 Uhr

Frau Haverland.

Saisonschiessen



20 bis 30 Zentner
Esskartoffeln
auch in kleineren Posten
sacht zu kaufen und bittet um
Angebot.

W. Storbek,
Breitestraße 50.

 **Ein Futter-
Schwein**
steht zum Verkauf
Hermann Hennings,
Mühlentstraße 20.

**Runde Getreide-
und Kartoffelsiebe,**
sowie

Klappersiebe

liefert u. repariert billigst
W. Richter, G. m. b. H.

Igroskopspiegel
mit Konstabrett, Glasgröße
40/106, ist zu verkaufen.
Breitestraße 49.

Superphosphat,
Amm.-Superphosphat,
9 mal 9,

Kalkstickstoff

empfiehlt ab Lager
Kartoffeltrocknungs-
fabrik Arendsee i. Altm.
Abt. Waren-Verkehr.

1 Paar halblange Stiefel
neu, Maßarbeit, Größe 28,
Ein Paar Schnürschuhe
billig zu verkaufen.
Kolontstraße 8.

Fettbündlinge
sind frisch eingetroffen bei
Otto Grefmann.

Habe noch einen K. Posten
Winter-Weisskohl
in lange Vorrat abzugeben.
Gustav Meyer,
Töbemannstraße Nr. 9.

Geld-Lotterie

zum Besten der Allgemeinen
deutschen Pensionsanstalt für
Lehrer und Beamtinnen.
Ziehung: am 28. und 29.
Oktober 1921.

**200000 Mk.
Gewinne.**
Hauptgewinn 75000 Mk.
" 30000 "
" 10000 "
6633 Gewinne.

Lose zum amtlichen Preise
von Mk. 3.60 Porto und
Liste Mk. 1.50 versendet:
Siegfried Kayy, Lotteriede-
zentrale Hamburg 23,
Schellingstraße 63, 1.

**15 bis
20000 Mark**

zur ersten Stelle hat zu ver-
geben
Frau Meyer,
Hohewarte 17.

30000 Mark
im ganzen oder geteilt auf
sichere Hypothek anschießen
durch H. Niefer
Osterburg, Moltkestraße 22.

Neue Deutsche
Vollheringe,
Stück 1,40 Mk.,
sind wieder einetroffen bei
Ernst Albrecht.

Stung!
Wo blüht mein Glück??
Grosse
Geld-Lotterie

zu Gunsten des Verbandes
Deutscher Bühnenschriftsteller
und Bühnentechniker.
Ziehung: 12. u. 13. Okt. 1921.
1/2 Million Mark
Gewinne

Hauptgewinn 100 000 Mk.
" 30 000 "
" 10 000 ufm.
5333 Gewinne.
Lose zum Beile von Mk. 6
einschl. Abgabestempel für Por-
to u. Liste Mk. 1.50 versendet:
Siegfried Kayy, Lotteriede-
zentrale, Hamburg 23,
Schellingstraße 63, 1.

Preis-Skat
Ueberflüssige Eintra-
gungsformulare f. Preis-
Skat, Stück 50 Pfg., vor-
rätig in der
Geschäftsstelle d. Blattes.

Vorzüglich feste
Dauer-Zwiebeln
empfiehlt
Ernst Albrecht.

Ich habe mich
in Salzwebel
Paradeplatz 14
als praktischer Zahnarzt
nieder gelassen.
Telefon Nr. 727.
Dr. G. Wulsch

Central Theater
Fernruf

Mittwoch, den 8. Oktober,
pünktlich abends 8 Uhr:
Der große 3-teilige Gesellschaftsfilm
Großstadt-Mädels, 1. Teil
Ein Zittenerbild aus Berlin W. 6. Akt.

Mit psychologischer Meisterhaft und mit
schonungsloser Offenheit wird hier der Schleiter
geleitet, mit dem junge Mädchen sonst die
höchsten Geheimnisse ihrer Seele zu verhillen
pflegen. Leidenschaftliche, liebesdürftige
Herzen schlagen uns entgegen und wir sehen in
interessanten, fesselnden Bildern, wie groß ge-
rade für Großstadtmädels die Gefahr ist, sich
immermehr in die Rosenketten der Sünde zu
verflicken und darin schließlich elend zu
Grunde zu gehen, wenn ihnen der richtige
moralische Halt fehlt.

Pantoffelhelden.
Luftspiel in 1 Akt.
Eintritt Mk. 2,00 und 3,60.
Bitte den Vorverkauf benutzen zu wollen
in W. Storbek's Buchhandlung.
Personen unter 18 Jahren ist der
Zutritt polizeilich verboten.

Berliner Hof.
Sonntag, den 9. Oktober 1921,
abends 7 Uhr:
Gesellschafts-Kränzchen
Eintritt für Damen 3 Mk.
" für Herren 3 Mk.

Altmärker Hof.
Zu dem am Sonntag, den 9. Oktober,
abends 7 1/2 Uhr, stattfindenden
Gesellschafts-Ball
lade ich freundlichst ein.
Hermann Schröder.

Am Sonntag, den 9. Oktober,
nachmittags 2 1/2 Uhr,
findet im „Deutschen Hause“ in Arendsee eine
Handwerker-Versammlung

statt.
Der Kreisverband Osterburg, des Handwerkerbundes, ladet sämtliche Hand-
werker, Handwerkerinnen und Handwerkerfreunde von Arendsee und Umgegend ein,
recht zahlreich zu erscheinen. Es werden Vertreter des Kreises über Handwerkerfragen,
u. a. werden die Herren Döring-Goldbeck und Müller-Seehausen über die Orga-
nisation und Notwendigkeit des Bundes, und über den Handwerkerkongress Magdeburg
sprechen. Wir brauchen im Kreise engsten Zusammenklus in allen Sünden.

Um 4 Uhr findet gleich anschließend eine
Protest-Versammlung
statt gegen die hohen Sätze und Zuschläge, zu den Gewerke, Betriebs-, Grund- und
Gebäudesteuer. Die Entschliessungen sollen an den Freitag und an den Bezirksaus-
schuß gehen. Wir laden die Vertreter der Stadt Arendsee, den Kabattparverein, Reichs-
schülerverband für Handel und Gewerbe, Garknitterverband, Viehhändlerverband, Hand-
werkerbund und besonders sämtliche Landwirtschaft- und Gewerbetreibende herzlich ein
und bitten die Vorstände der Ortsgruppen Arendsee, diese Proteste kräftig zu unter-
stützen.

Auch für den letzten Mann gilt es Sonntag:
Auf zum Protest!
Der Vorstand des Kreisverbandes.
J. A.: H. Müller, Seehausen i. Altmark.

 **Obstbau- und Geflügel-
zuchtverein Arendsee.**
veranstalten gemeinschaftlich
am Sonntag, den 9. Oktober eine
Obst-, Gemüse- u. Geflügelschau
im großen Saale des „Berliner Hofes“.

Eröffnung der Schau um 10 Uhr. Schluß derselben 6 Uhr abends.
Die Bewohner von Stadt und Land, sowie die Mitglieder beider
Vereine werden zum Besuch der Schau hierdurch freundlichst eingeladen.
Auch Nichtmitglieder können sich durch Ausstellen ihrer Er-
zeugnisse an der Schau beteiligen.
Die Vorstände.
Von 2 bis 6 Uhr Unterhaltungsmusik.

Edentisch
zu verkaufen
Hohe Warthe 24.
Die Person,
welche gestern abend vor der
Eitz Breitestraße 25 die
braune Reisbede aufge-
nommen hat, wird gebeten,
sich vorzulesen abzugeben.

Die Mitglieder
des **Obstbau- und Geflügelzucht-Vereins**
werden hierdurch zu einer
Sitzung
am Freitag, den 7. Okt.,
abends 8 Uhr, im „Berliner
Hof“ zu wichtigen Bespre-
chungen eingeladen.
Die Vorstände.

**Krieger- und Landwehr-
Verein Arendsee.**
Am Sonnabend, den 8.
Oktober, abends 8 1/2 Uhr,
Monatsversammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Stiftungsfest.
2. Verschiedenes.

Ziessau.
Am Sonntag, den 23.
Oktober findet unser dies-
jähriges
Herbst-Vergnügen
verbunden mit Kalb-Hus-
wärfeln statt, wozu freund-
lichst einladet
Das Komitee und
Gastwirt Erdts.

Schützenhaus.
Sonntag, den 9. Oktober,
abends 8 Uhr:
Gesellschafts-Ball.
Zur Verlosung kommen
schöne Gewinne.
Geheizte Gasträume, geheizter Saal.
Sorgfältige Küche.
Meine verehrten Gäste, Freunde und
Gönner bitte ich, mich zu besuchen.
Freundlichst
Max Lux.

Männer-Turn-Verein
Arendsee i. Altmark.
Am Sonntag, den 16. d. Ms.,
nachmittags 3 Uhr,
findet ein
9000 Meter Lauf,
rund um den See,
statt. Jedermann aus Arendsee und Umgegend
kann teilnehmen. Meldungen nebst 3 Mk. Start-
geld nimmt der Vorsitzende Tornau bis 12. ds.
Ms. abends entgegen.
Die ersten Sieger erhalten Diplom u. Kranz,
die nächsten Kranz mit Schleife.
Abends:
öffentlicher Ball im Schützenhause.
Zur Beteiligung ladet ein.
Der Vorstand.